

# Entwicklung der Arbeitseinsatzindikatoren

im ersten Quartal 2001

Gunter Schäfer

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 31/2001

## Inhalt

Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)... 1

Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor ..... 3

Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 4

Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 5

EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE-Systematik..... 6

Zwischen dem letzten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 stieg der Beschäftigungsindex für die Industrie insgesamt (ohne Baugewerbe) in der EU um 0,2%, in der Eurozone<sup>1</sup> um 0,3%. Im gleichen Zeitraum verzeichnete der Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Eurozone einen starken Zuwachs von 1,8%. Gleichzeitig erhöhte sich der Index der Löhne und Gehälter in der EU um 1,5%, in der Eurozone um 1,7%.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt				Wachstumsrate, im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten			
	EU-15		Eurozone		EU-15		Eurozone	
Beschäftigung	Q1-01	0,2	Q1-01	0,3	Q1-01	0,1	Q1-01	0,6
Geleistete Stunden	Q1-01	0,5	Q1-01	1,8	Q1-01	-0,4	Q1-01	0,4
Löhne & Gehälter	Q1-01	1,5	Q1-01	1,7	Q1-01	3,9	Q1-01	3,9

Tabelle 1: Jüngste Wachstumsraten für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) (%)

## Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)

Im ersten Quartal 2001 wuchs die industrielle Beschäftigung in der Eurozone zum fünften Mal in Folge (auf Basis des Vergleichs mit dem vorangegangenen Quartal). In der EU bedeutete das Wachstum im ersten Quartal 2001 das Ende eines Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Quartalen mit fallendem oder stagnierendem Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie.

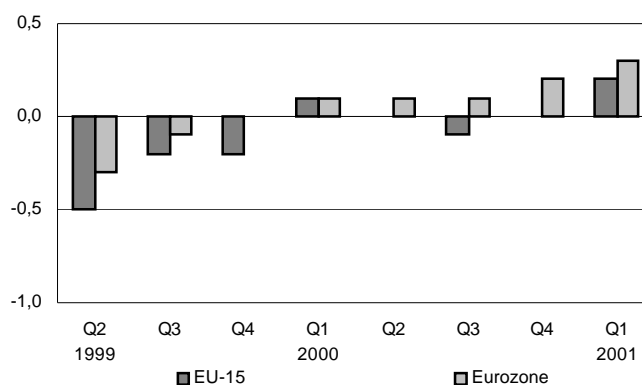


Abbildung 1: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

Datenextraktion am: 11.07.2001



Manuskript abgeschlossen: 12.07.2001  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: KS-NP-01-031-DE-I  
© Europäische Gemeinschaften, 2001

<sup>1</sup> Bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für die Eurozone auf elf Mitgliedstaaten (B, D, E, F, IRL, I, L, NL, A, P und FIN); mit dem Beitritt Griechenlands zur Eurozone Anfang 2001 beziehen sie sich auf zwölf Mitgliedstaaten.

Betrachtet man die Entwicklung des Beschäftigungsindex in den vier Güter produzierenden Gruppen (Main Industrial Groupings, MIGs) zwischen dem vierten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001, lässt sich für die EU ein recht einheitlicher Anstieg feststellen. So betrug das Beschäftigungswachstum in der Vorleistungsgüterindustrie und der Investitionsgüterindustrie ebenso wie in der Gesamtindustrie 0,2%, während sich der Zuwachs in der Gebrauchsgüterindustrie auf 0,3% belief. Im Gegensatz dazu war die Entwicklung in der Verbrauchsgüterindustrie rückläufig. Hier fiel die Zahl der Beschäftigten in der EU im ersten Quartal 2001 gegenüber dem vierten Quartal 2000 um 0,4% und gegenüber dem ersten Quartal 2000 um 1,6%. Wie bei den aggregierten Werten für die Gesamtindustrie lagen in jeder der MIG die Wachstumsraten der Eurozone allgemein über denen der EU. Zwischen dem vierten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 wurde die höchste Wachstumsrate für die Vorleistungsgüterindustrie verzeichnet, wo die Zahl der Beschäftigten um 0,4% zunahm.

		Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt					Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten						
		Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15	Gesamtindustrie	-0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,2	-1,3	-0,9	-0,4	-0,3	-0,1	0,1
	Vorleistungsgüterindustrie	-0,3	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	-2,0	-1,5	-0,9	-0,2	0,1	0,4
	Investitionsgüterindustrie	0,1	0,2	0,1	-0,1	0,2	0,2	-0,8	-0,2	0,3	0,3	0,4	0,4
	Gebrauchsgüterindustrie	-0,1	0,1	0,3	-0,1	0,3	0,3	-0,5	0,0	0,6	0,1	0,5	0,9
	Verbrauchsgüterindustrie	-0,6	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	-1,7	-1,9	-1,9	-2,0	-1,6	-1,6
Eurozone	Gesamtindustrie	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	-0,7	-0,3	0,1	0,2	0,4	0,6
	Vorleistungsgüterindustrie	-0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4	-1,2	-0,8	-0,3	0,3	0,5	0,8
	Investitionsgüterindustrie	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-0,1	0,4	0,8	1,0	1,1	1,1
	Gebrauchsgüterindustrie	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,5	0,2	0,8	1,0
	Verbrauchsgüterindustrie	-0,7	-0,2	-0,5	-0,4	-0,1	0,1	-1,6	-1,7	-1,7	-1,7	-1,2	0,0

Tabelle 2: Beschäftigungsindex für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

In Dänemark stieg der Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie im ersten Quartal 2001 gegenüber dem vorhergehenden Quartal um 1,0%. Mit Spanien, Österreich, Frankreich und Finnland meldeten vier weitere Mitgliedstaaten einen Beschäftigungszuwachs in der Industrie von mehr als 0,5%. Dagegen verzeichneten vier Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum einen Rückgang der industriellen Beschäftigung: die Niederlande (-0,1%), Italien (-0,2%), Portugal und das Vereinigte Königreich (jeweils -0,5%). Mit Ausnahme der Niederlande meldeten diese Länder auch rückläufige Beschäftigungszahlen für den Zeitraum zwischen dem ersten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15	-0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,2	-1,3	-0,9	-0,4	-0,3	-0,1	0,1
Eurozone	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	-0,7	-0,3	0,1	0,2	0,4	0,6
B	0,1	0,6	0,3	0,5	0,4	0,0	-0,3	0,8	1,1	1,5	1,9	1,3
DK	-2,2	0,6	0,7	-1,2	-0,2	1,0	-4,9	-1,8	1,0	-2,2	-0,1	0,3
D	-0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3	-1,0	-0,9	-0,1	0,1	0,3	0,6
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0,5	1,4	0,9	0,7	1,1	0,8	2,1	2,7	3,3	3,5	4,1	3,5
F	0,1	0,3	0,3	0,6	0,4	0,6	-0,3	0,2	0,7	1,4	1,6	1,9
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-0,5	-0,5	-0,9	-0,5	-0,5	-0,2	-2,3	-1,5	-2,2	-2,4	-2,4	-2,2
L	-0,1	0,5	0,5	0,4	0,5	0,3	1,3	1,1	1,3	1,3	1,9	1,7
NL	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,1	0,5	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1
A	0,0	0,0	0,5	0,3	0,3	0,8	-1,7	-0,8	0,3	0,8	1,1	1,9
P	-0,8	-0,6	-0,4	-0,5	-0,6	-0,5	-3,6	-3,3	-2,3	-2,1	-2,1	-2,0
FIN	-0,3	-1,8	2,1	-0,2	-0,2	0,6	4,4	3,2	2,2	-0,2	-0,1	2,3
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-0,7	-0,6	-0,7	-0,9	-0,8	-0,5	-3,8	-3,6	-2,9	-2,8	-2,9	-2,7

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

## Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor

Im Einzelhandelssektor der EU kam es zwischen dem letzten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 zu einem Beschäftigungszuwachs von 1,1%. Dieser Wert liegt deutlich über der entsprechenden Rate für die Gesamtindustrie (0,2%) - vgl. Tabelle 2 auf der vorhergehenden Seite. Betrachtet man die Entwicklung der Beschäftigung im EU-Einzelhandel vom ersten Quartal 2000 bis zum ersten Quartal 2001, ergibt sich ein Wachstum von 4,3%. Dieser Wert bestätigt den starken Wachstumstrend des dritten und vierten Quartals 2000 (4,8% bzw. 4,6%).

Eine Untersuchung der Beschäftigungsentwicklung zwischen dem ersten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 ergab nur für drei Land-Tätigkeit-Kombinationen eine fallende Beschäftigung: im Einzelhandel in Finnland (-2,9%) und Deutschland (-0,5%) sowie in Verkehr und Nachrichtenübermittlung in Italien (-3,8%). Das stärkste Wachstum wiesen die unternehmensbezogenen Dienstleistungen in Frankreich auf (13,2%), gefolgt vom Einzelhandel in Italien (10,2%).

		Wachstumsrate, Quartal gegenüber vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
		Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
Einzelhandel	EU-15	0,9	1,5	1,1	1,2	0,9	1,1	1,4	3,0	3,9	4,8	4,6	4,3
Abteilung 52 (1)(2)	Eurozone	1,0	1,6	1,1	1,2	0,9	1,2	1,4	3,0	3,9	4,9	4,8	4,4
	DK	0,6	0,5	-0,4	-0,7	0,4	0,7	1,0	0,9	1,7	0,0	-0,2	0,0
	D	-0,3	0,2	-0,1	-0,1	-0,5	0,2	-2,9	-2,7	-0,4	-0,3	-0,5	-0,5
	ES	5,7	1,5	1,4	1,7	1,8	1,9	2,6	6,6	5,0	10,1	6,9	7,1
	I	1,0	3,1	2,7	1,9	2,5	2,8	4,9	6,3	7,9	8,9	10,4	10,2
	L	0,2	0,1	:	:	:	:	2,1	1,1	:	:	:	:
	FIN	-1,0	0,9	-1,5	1,5	-2,1	-0,5	1,7	2,0	-2,0	0,9	-1,7	-2,9
Handel	F	0,7	0,9	0,9	0,8	1,0	0,9	2,4	2,9	3,4	3,3	3,7	3,6
(einschließlich Einzelhandel)	I	0,6	2,8	2,5	1,6	2,2	2,7	4,1	5,0	6,5	7,7	9,4	9,3
Abschnitt G (2)	NL	1,0	1,1	0,6	0,6	0,6	0,4	4,0	4,2	3,8	3,4	3,1	2,2
Gastgewerbe	F	2,2	1,2	2,0	1,1	0,2	0,3	3,5	4,0	6,5	6,7	4,6	3,6
Abschnitt H	I	2,0	2,4	1,8	0,4	1,9	1,3	6,0	9,3	9,8	6,3	6,7	5,5
	NL	1,4	2,1	0,2	1,3	1,4	-0,6	3,7	4,5	4,0	4,9	5,1	2,3
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	F	0,8	0,9	1,0	0,7	0,9	0,8	2,4	2,9	3,5	3,4	3,5	3,5
Abschnitt I	I	-0,6	-0,7	-0,8	-0,9	-1,1	-1,1	-2,5	-2,9	-3,0	-3,0	-3,5	-3,8
	NL	0,8	1,1	0,6	0,5	0,6	0,3	2,8	3,5	3,3	3,0	3,0	2,0
	FIN	-0,7	-0,8	4,7	0,8	-1,4	1,7	-2,3	-2,5	2,5	4,0	3,2	5,8
Finanzdienstleistungen	F	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,6	0,5	0,9	1,9	3,0	1,9	1,5
Abschnitt J	I	-0,1	0,3	0,5	0,4	0,3	-0,1	-0,5	0,0	0,5	1,0	1,4	1,0
	NL	1,7	1,2	1,3	1,0	1,0	-2,3	6,9	6,3	6,1	5,2	4,3	0,7
Unternehmensdienstleistungen	F	-3,1	4,3	2,6	2,4	3,2	4,3	9,5	7,3	7,0	5,9	12,7	13,2
Abschnitt K	I	1,1	0,8	0,9	0,8	0,9	-1,6	2,8	3,1	3,4	3,7	3,4	0,9
	NL	1,2	2,4	1,0	1,0	1,0	0,0	5,7	6,6	6,2	5,7	5,6	3,0

*Tabelle 4: Beschäftigungsindex für Dienstleistungen, Wachstumsraten (%)*

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

- (1) Daten der Niederlande und Frankreichs gingen in die Berechnung des europäischen Aggregats ein, werden jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht;
- (2) Österreichische Bruttozahlen sind verfügbar, doch kann eine Saisonbereinigung nicht durchgeführt werden, da sie mit dem ersten Quartal 1999 beginnen.

## Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Nach unterschiedlichen Trends im Jahr 2000 stieg der Index für die in der Industrie der Eurozone geleisteten Arbeitsstunden im ersten Quartal 2001 gegenüber dem vorhergehenden Quartal um 1,8%. Auch für die EU wurde nach negativen Raten in den drei Quartalen zuvor wieder eine positive Wachstumsrate gemeldet (0,5%).

Einen Zuwachs von mehr als 1,0% gegenüber dem vierten Quartal 2000 berichteten: Finnland (2,7%), Österreich (2,3%), Deutschland (1,8%), Luxemburg (1,6%) und Italien (1,1%).

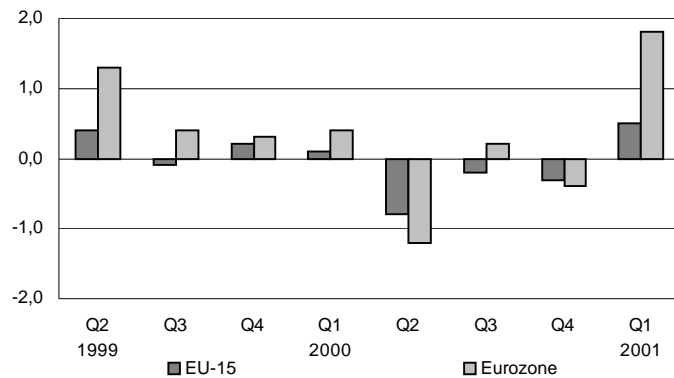


Abbildung 2: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

		Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
		Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15	Gesamtindustrie	0,2	0,1	-0,8	-0,2	-0,3	0,5	-0,9	1,4	-0,7	-0,9	-1,6	-0,4
	Vorleistungsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Investitionsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Eurozone	Gesamtindustrie	0,3	0,4	-1,2	0,2	-0,4	1,8	0,3	2,4	-0,1	-0,3	-1,0	0,4
	Vorleistungsgüterindustrie	0,2	-0,1	-0,8	-0,1	-0,3	0,4	-0,7	1,5	-1,6	-1,0	-2,0	-0,2
	Investitionsgüterindustrie	0,6	0,3	-0,6	0,0	-0,1	0,8	0,1	3,0	0,3	0,0	-0,9	0,5
	Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
	Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 5: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)  
Für einige MIG konnten aufgrund fehlender Angaben aus den Mitgliedstaaten keine Werte berechnet werden.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15	0,2	0,1	-0,8	-0,2	-0,3	0,5	-0,9	1,4	-0,7	-0,9	-1,6	-0,4
Eurozone	0,3	0,4	-1,2	0,2	-0,4	1,8	0,3	2,4	-0,1	-0,3	-1,0	0,4
B	-0,9	1,3	-0,5	-0,9	2,2	-0,5	0,3	2,8	1,4	-1,0	2,2	0,3
D	0,9	0,3	-1,6	-0,1	-0,6	1,8	-0,8	1,8	-0,2	-0,5	-2,1	-0,5
I	0,1	0,1	-1,4	0,0	-0,2	1,1	0,9	4,2	-1,6	-1,8	-2,1	0,3
L	-0,7	0,3	-0,6	-0,5	0,5	1,6	0,3	-0,1	-0,8	-1,5	-0,3	1,0
NL	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,2	0,6	0,3	0,2	0,4	0,3	0,0
A	-1,2	0,3	0,8	-1,0	0,1	2,3	-2,3	1,0	-0,5	-1,1	0,3	2,3
P	-0,9	-0,6	-1,2	-0,9	-0,9	-0,7	-4,0	-2,3	-3,8	-3,7	-3,7	-3,3
FIN	1,7	-3,4	0,4	0,8	-3,2	2,7	3,8	3,2	-1,7	-0,3	-5,5	0,8
UK	-1,3	0,2	-1,0	-1,4	-2,0	0,5	-5,8	-3,0	-2,8	-3,4	-4,3	-3,9

Tabelle 6: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%) (1)  
Für die nicht in den Tabellen enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

(1) Daten für Frankreich sind ab 1999 verfügbar. Aufgrund des fehlenden Basisjahres 1995 ist es jedoch nicht möglich, indizierte Reihen zu berechnen.

## Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Der Index der in der Industrie gezahlten Löhne und Gehälter erhöhte sich in der EU zwischen dem vierten Quartal 2000 und dem ersten Quartal 2001 um 1,5%. Der entsprechende Wert für die Eurozone betrug 1,7%.

Betrachtet man die Entwicklung im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres, stiegen die Löhne und Gehälter in der Industrie im ersten Quartal 2001 sowohl in der EU als auch der Eurozone um 3,9%. Die höchsten Werte wurden in Finnland (7,8%) sowie in Luxemburg und den Niederlanden (jeweils 6,7%) erreicht.

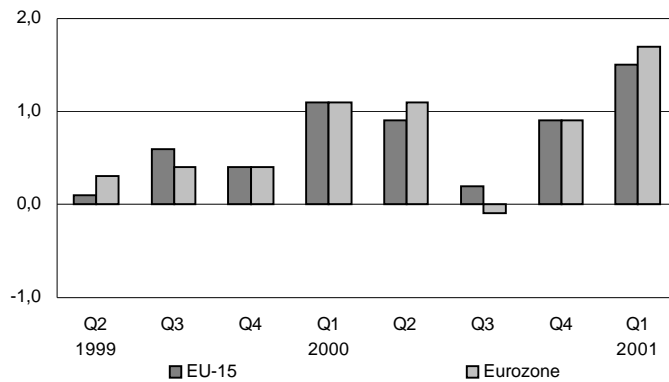


Abbildung 3: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15 Gesamtindustrie	0,4	1,1	0,9	0,2	0,9	1,5	0,2	2,5	3,1	2,5	2,6	3,9
Vorleistungsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Investitionsgüterindustrie	0,5	0,9	1,0	0,8	1,0	1,7	1,1	2,8	3,1	3,1	3,4	5,0
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Eurozone Gesamtindustrie	0,4	1,1	1,1	-0,1	0,9	1,7	0,3	2,5	3,0	2,5	2,7	3,9
Vorleistungsgüterindustrie	0,4	0,9	1,0	0,7	1,0	1,3	-0,1	2,8	3,4	2,6	2,7	4,7
Investitionsgüterindustrie	0,5	0,9	1,1	0,7	1,0	1,9	1,3	2,9	3,1	3,1	3,4	5,0
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 7: Index für Löhne und Gehälter für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

Für einige MIG konnten aufgrund fehlender Angaben aus den Mitgliedstaaten keine Werte berechnet werden.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
EU-15	0,4	1,1	0,9	0,2	0,9	1,5	0,2	2,5	3,1	2,5	2,6	3,9
Eurozone	0,4	1,1	1,1	-0,1	0,9	1,7	0,3	2,5	3,0	2,5	2,7	3,9
B	0,6	1,5	0,9	0,9	1,3	1,0	2,6	4,7	4,2	3,6	5,1	4,0
DK	0,4	0,8	0,8	0,6	0,8	0,9	-0,9	2,9	4,8	1,9	2,0	3,6
D	0,5	1,2	0,4	0,7	0,4	1,9	-0,2	2,2	2,6	2,7	2,3	3,4
I	0,3	0,9	0,3	-0,2	1,4	1,5	1,3	5,6	3,2	-0,1	1,8	4,2
L	1,4	1,0	1,7	2,1	0,7	1,9	2,6	4,4	4,3	6,6	5,3	6,7
NL	0,8	0,2	1,0	1,3	1,5	2,6	2,9	3,0	3,1	3,3	4,0	6,7
A	0,6	0,7	0,4	1,1	0,7	1,6	0,8	1,4	1,6	2,8	2,8	3,9
P	0,8	0,9	1,1	1,0	0,0	1,0	1,5	2,5	3,6	4,3	2,5	3,1
FIN	0,3	0,9	3,4	0,5	0,5	3,2	4,0	6,8	8,4	4,8	5,4	7,8

Tabelle 8: Index für Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

## EU-15 Arbeitseinsatzindikatoren für die industriellen Abteilungen der NACE-Systematik

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Beschäftigung						Geleistete Arbeitsstunden						Löhne und Gehälter					
	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q1-01
Kohlenbergbau & Torf 10	62,2	60,6	59,0	57,3	55,4	53,7	66,8	63,8	60,6	57,8	54,7	55,6	85,5	86,0	86,7	85,1	82,3	80,7
Erdöl-, Erdgasgewinnung 11	101,7	101,6	103,1	103,1	102,3	102,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Uran- & Thoriumbergbau 12	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau 14	91,7	91,6	92,5	89,9	89,9	88,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ernährungsgewerbe 15	100,2	100,3	100,7	101,1	101,3	101,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Tabakverarbeitung 16	97,9	100,4	100,4	99,1	94,6	92,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Textilgewerbe 17	88,5	88,0	87,8	87,0	86,7	87,3	:	:	:	:	:	:	98,4	99,1	99,0	99,2	98,7	100,8
Bekleidungs-gewerbe 18	80,6	78,7	77,8	76,5	75,0	74,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ledergewerbe 19	82,5	82,7	79,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Holzgewerbe (o. Möbel) 20	99,4	101,2	102,0	102,8	103,0	102,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Papiergewerbe 21	94,0	94,3	94,4	94,5	94,3	93,5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verlags- & Druckgewerbe 22	101,8	102,0	101,3	101,7	102,3	102,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Brennstoffe 23	86,0	84,4	81,7	81,3	79,8	81,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Chemische Industrie 24	96,6	96,1	95,9	96,1	95,7	96,0	:	:	:	:	:	:	106,8	108,3	109,2	109,3	109,9	111,1
Gummi-, Kunststoffwaren 25	101,4	102,4	103,3	103,2	102,9	103,4	:	:	:	:	:	:	111,9	112,6	114,0	113,7	115,1	117,4
Mineralerzeugnisse 26	94,9	95,4	96,0	96,0	96,3	96,9	:	:	:	:	:	:	104,3	105,4	106,0	106,7	107,5	108,2
Metallerzeug. & -bearbeit. 27	92,6	93,1	93,5	93,8	94,4	95,1	:	:	:	:	:	:	105,2	106,0	107,6	108,9	108,8	111,4
Metallerzeugnisse 28	101,6	102,0	102,0	102,1	102,3	101,2	:	:	:	:	:	:	109,5	110,0	111,2	111,5	113,3	114,4
Maschinenbau 29	97,5	97,5	97,7	97,5	97,4	98,5	98,9	99,0	99,0	99,0	99,2	99,7	107,9	108,9	109,7	110,1	111,5	113,4
Büromaschinen 30	98,5	98,1	96,7	98,1	100,3	99,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Elektrische Ausrüstungen 31	96,6	96,7	97,1	97,8	98,5	98,5	98,8	98,7	98,7	98,8	99,1	100,1	104,1	105,1	105,7	105,9	107,3	110,9
Nachrichtentechnik 32	102,0	103,2	104,0	105,1	106,1	107,3	:	:	:	:	:	:	114,6	116,7	118,4	120,8	122,6	125,3
Medizintechnik und Optik 33	99,1	99,2	98,9	100,2	101,8	103,3	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Kraftwagenbau 34	105,1	105,7	105,8	106,2	106,5	106,5	:	:	:	:	:	:	117,7	118,4	120,4	121,3	122,3	124,3
Sonstiger Fahrzeugbau 35	97,4	96,7	96,7	95,9	95,7	95,8	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Möbel & sonstiges 36	98,6	99,0	99,0	98,9	99,1	99,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Recycling 37	114,5	123,3	123,4	123,4	122,7	124,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Energieversorgung 40	86,8	85,7	85,2	85,1	84,4	83,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Wasserversorgung 41	89,2	90,6	89,9	89,8	89,4	90,5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Baugewerbe 45	107,7	108,5	108,7	108,0	107,8	107,9	:	:	:	:	:	:	101,5	102,6	103,5	:	:	:

*Tabelle 9: Indizes für die EU, saisonbereinigt, 1995 = 100*

Einige Indikatoren konnten aufgrund fehlender Angaben aus den Mitgliedstaaten nicht berechnet werden.

## Ø Ø WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Indizes der Arbeitseinsatzvariablen bilden die Evolution des Arbeitsmarktes in der Gesamtwirtschaft ab. Die Konjunkturstatistik zielt auf die Bereitstellung von Informationen zur Analyse des Konjunkturzyklus.

Die Konjunkturstatistikabteilung von Eurostat (D3/EBT) arbeitet dabei insbesondere mit den folgenden drei Indikatoren:

Der **Index der Zahl der Beschäftigten** zeigt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung in Industrie und Dienstleistungen. Dieser Indikator kann mit der Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger angenähert werden.

Der **Index der Arbeitsstunden** zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens der geleisteten Arbeitsstunden.

Schließlich zeigt der **Lohn- und Gehaltsindex** den Trend in der Entwicklung der gesamten Lohnsumme auf.

Die **gesetzliche Basis** der Arbeitseinsatzvariablen ist die Ratsverordnung Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, die derzeit implementiert wird.

### **Beschäftigungsindex**

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfasst kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der

Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

### **Index der geleisteten Arbeitsstunden**

Von Lohn- und Gehaltsempfängern geleisteten Arbeitsstunden handelt es sich um die Summe der tatsächlichen Arbeitsstunden, die für die Produktion der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums erbracht wurden. Nicht unter diese Variable fallen bezahlte Stunden, an denen keine Arbeit erbracht wurde, wie Jahresurlaub, Feiertage und Krankheitstage. Ebenfalls nicht erfasst werden Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten und die Fahrzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter dieser Position anzugeben sind die während der normalen Arbeitszeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden, die Zeit, die am Arbeitsplatz für solche Aufgaben wie die Arbeitsvorbereitung aufgewendet wird, sowie Kurzpausen am Arbeitsplatz. Wenn die genaue Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nicht bekannt ist, kann eine Schätzung auf der Grundlage der theoretischen Zahl der Arbeitsstunden und der durchschnittlichen Fehlzeitenquote (Krankheit, Mutterschaft usw.) vorgenommen werden.

### **Lohn- und Gehaltsindex**

Zu den Löhnen und Gehältern zählen alle von Arbeitnehmern empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leiharbeiter sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

### **Verwandte Indizes**

Diese Veröffentlichung über Variablen des Arbeitseinsatzes ergänzt die Veröffentlichungen von Eurostat über Arbeitskosten. Zusätzlich enthält die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Informationen über Arbeitseinsatzvariablen.

Der **Arbeitskostenindex** zielt darauf ab, die Entwicklung der Arbeitskosten aufzuzeigen, und hat damit einen anderen Informationsschwerpunkt im Vergleich zur Konjunkturstatistik. Viele Mitgliedsstaaten verwenden für den Arbeitskostenindex, zumindest zum Teil Ergebnisse der Konjunkturstatistik. Andere erstellen die Arbeitskostenstatistik auf der Basis von Daten aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), administrativen Arbeitgeberdaten oder separaten Einkommenserhebungen. Mischungen unterschiedlicher Quellen werden auch herangezogen. Die **volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** informiert über Arbeitseinsatzvariablen in physischer Form als auch in Form von Werten. Diese Variablen ergänzen andere Aggregate der VGR und müssen daher konsistent mit diesen sein. Daten der Konjunkturstatistik werden von vielen Mitgliedsstaaten im Rahmen der kurzfristigen vierteljährlichen VGR herangezogen, ergänzt durch Informationen aus Arbeitskräfteerhebungen. In späteren Revisionen werden administrative Daten stärker einbezogen. Unterschiedliche Quellen können zu Abweichungen führen, da Methoden der Revision und der Saisonbereinigung, sowie Eigenschaften der Datenquellen und Aggregationsmethoden verschieden sein können.

**Weitere Auskünfte erteilt die Sektion „Konjunkturstatistiken“, Einheit D3, Eurostat:**

#### **Gunter Schäfer**

(Tel: +352-4301-33566,  
Fax +352-4301-34359,  
gunter.schaefer@cec.eu.int)

#### **Monique Sauber**

(Tel: +352-4301-33214,  
Fax +352-4301-34359,  
monique.sauber@cec.eu.int)

# Weitere Informationsquellen:

## Veröffentlichungen

Titel **Monatliches Panorama europäischer Unternehmen**  
 Katalognummer **KS-AM-01-000-DE-C** Preis **EUR 162**

## Datenbanken

New Cronos, Theme 4  
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Dalashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoserice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/peudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mountjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r.cade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Gunter Schäfer, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359, E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GRECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - ČESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“  
 Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“  
 Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)  
 Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_  
 Funktion: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:  
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.